

wenden. Will man links, so dreht man den Ruderstock rechts; — kurz allemal nach der Seite, wohin man nicht fahren will, dreht man den Ruderstock, und das Fahrzeug wird den gewünschten Lauf nehmen.

Man muß sich aber nicht vorstellen, daß der Steuermann auf großen Schiffen selbst am Ruder steht um es zu dirigiren; denn dieses ist das Geschäft der Matrosen, welche sich dabei einander ablösen. Der Steuermann giebt nur dem am Ruder stehenden Matrosen den Strich auf dem Kompaß an, nach welchem er steuern soll.

Die einfachste Weise, ein Fahrzeug im Wasser zu bewegen, ist, dasselbe mit in den Grund oder an das Ufer gestemmten Stangen fort zu stoßen. Dies nennt man Schauen oder Baumen, und gebraucht dazu lange Stangen, an deren unterem Ende eine eiserne Spitze mit einem daran geschmiedeten scharfen Haken befestigt ist. Sie heißen Bootshaken und Schaubäume. Ihr findet einen Tafel 7, Fig. 22 abgebildet. Der Widerhaken dient, sich an Bäume und Pfähle des Ufers fest zu haken und weiter zu ziehen. Das Querholz am oberen Ende (e) heißt die Krücke. Der Schiffer stemmt sie sich gegen die Brust, und drückt so mit der Kraft des ganzen Leibes, den Haken wider den Grund.

Fischer auf kleinen Flüssen, die in ihren engen Rähnen nicht